

# Schiedsrichter des Jahres 2018



Laudatio für

## Max Bosshard

geboren am 29. Dezember 1949 in Hittnau  
aufgewachsen in Egnach TG; seit 40 Jahren in Pfäffikon ZH wohnhaft  
erlernter Beruf: Dachdecker  
Zivilstand: verheiratet; zwei erwachsene Kinder  
Hobby: Schiedsrichterei  
Lieblingsverein: Bayern München  
Lebensmotto: «Leben und leben lassen»

Max Bosshard und der Fussball: eine lebenslange innige Gemeinschaft. Die Regionalkarriere begann als C-Junior beim FC Pfäffikon ZH und führte hinauf bis in die 3. Liga. Sie wurde allerdings abrupt beendet: Ein Kreuzbandriss veranlasste Bosshards Arbeitgeber, ihm ein striktes Fussballverbot zu erteilen. «Das hat mich ziemlich getroffen», gibt der Betroffene zu. «Ich wollte dem Fussball erhalten bleiben und meldete mich als Schiedsrichter. Dass ich später dann doch wieder kicke, geschah im Einverständnis mit meinem Chef – er spielte ja meist in derselben Mannschaft.»

In all den bislang 21 Schiedsrichter-Jahren – was blieb an positiven und negativen Erfahrungen? «Auch heute noch erfahre ich viel Befriedigung mit meinem Hobby», gibt Bosshard zu. «Negatives? An einem Junioren-B-Spiel wollte mir ein Spieler wortwörtlich in den Hintern treten. Er verfehlte jedoch das Ziel, trat in einen Eisenpfosten und brach sich einen Zeh. Das hat mich kurze Zeit nach dem Vorfall doch ziemlich amüsiert – den Spieler wohl eher weniger ....»

## Frau als Privatchauffeuse

Ohne Frau Bernadette wäre es dem gelernten Dachdecker nicht möglich, seiner liebsten Freizeitbeschäftigung nachzugehen. «Auf Grund gesundheitsbedingten Handicaps darf ich nicht Auto fahren. Für meine Frau stand nie zur Diskussion, dass sie mich wo immer möglich unterstützt. Sie ist seit Jahr und Tag meine Chauffeuse, sozusagen mein persönlicher «Ass». Ohne sie könnte ich heute nicht auf dieser Bühne stehen – ich bin ihr dafür ausserordentlich dankbar.»

Max Bosshards Liebe zum Fussball hat nie aufgehört. Wie beiläufig erwähnt der Nominierte, dass er früher per Velo (!) zu Partien seines Lieblingsvereins Bayern München gefahren ist. Von allen Schiedsrichtern, die da international im Rampenlicht standen, ist ihm Pierluigi Collina («eine starke Persönlichkeit») in markantester Erinnerung geblieben.

Nicht anfreunden kann sich Bosshard mit dem neu installierten Videobeweis: «Völlig daneben. Die Diskussionen sind geblieben oder aber haben sich einfach verlagert.» Und dass man versuchsshalber eine Regeländerung betreffend Abseits testen sollte, steht für ihn ebenso zur Diskussion: «Eine Zone so um 25 Meter vor dem Tor wurde im US-Soccer geprobt; wäre eine Variante gegenüber der gefühlt seit fast schon Jahrhunderten bestehenden offenbar unantastbaren Version.»

## Die Qualifikationen von Max Bosshard (aus dem FVRZ-Personalblatt):

von	bis	Qualifikation
01.12.1997	30.09.1999	GK / SR Junioren B1
11.09.1999	14.05.2002	SR 5. Liga
14.05.2002	30.06.2008	SR 4. Liga
01.07.2008	30.06.2014	SR 5. Liga
01.07.2014	aktuell	SR Senioren 50+

Mit grosser Freude verleihen wir deshalb Max Bosshard den Titel:  
**Schiedsrichter des Jahres 2018**

Herzliche Gratulation!

Schlieren, 7. Dezember 2018

**FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH**

Patrick Meier  
Geschäftsführer

Sandro Stroppa  
Präsident

